

Herzlich Willkommen,

zum Aufbaukurs über die schrittweise Erstellung einer individuellen, einsprachigen Anwendung (APP) und der Verknüpfung zu einem Chatbot. Im Folgenden wird auf einen realen, digitalen Ratgeber eingegangen, der unter <https://www.ausgebremst-aber-nicht-aufgegeben.de> zu finden ist.

Nach diesem Schema entwickeln wir alle Chatbots (die wir digitale Ratgeber nennen). Es sind zwischenzeitlich mehr als 20 sehr spannende Lösungen entstanden und wir probieren immer weitere Funktionalitäten und Interaktionen mit anderen Lösungen einzubauen. Aber hier erst mal zurück zu den Grundlagen.

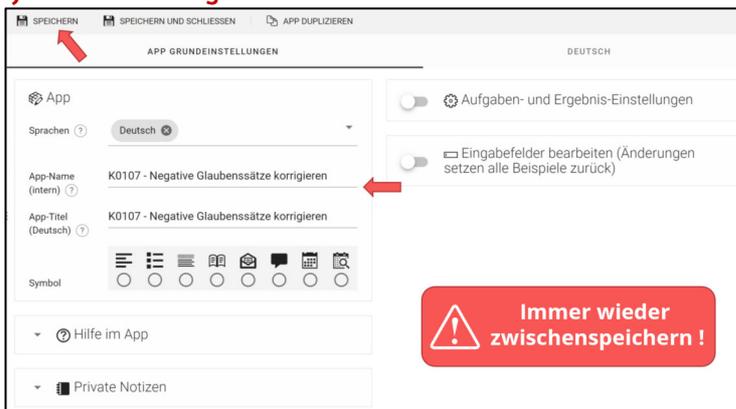


<https://www.chatbot-forum.de/chatbot-beispiele/>

Im folgenden Beispiel wird der digitale Ratgeber Mohni Nummer 7 (Glaubenssätze korrigieren) aus einer Sammlung von Lebenshilfen im Detail genutzt und seine Entwicklung beschrieben.

Phase 1 – Aufbau der Anwendung (APP)

Grundeinstellungen



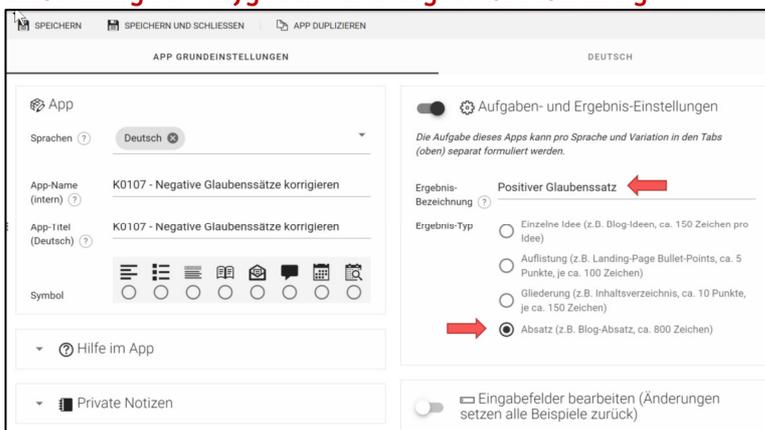
Entweder man nutzt einen bestehenden Chatbot, ändert die spezifischen Details oder man legt eine neue Lösung an.

Es gibt zudem Vorlagen für ein- oder mehrstufige Chatbots im Bereich Community.

Eine Versionsinformation ist immer hilfreich, denn mit der Zeit wird es zu jedem Chatbot mehrere Versionen geben.

Grundsätzlich immer wieder zwischenspeichern oder besser speichern und die Anwendung (APP) zur Bearbeitung neu aufrufen.

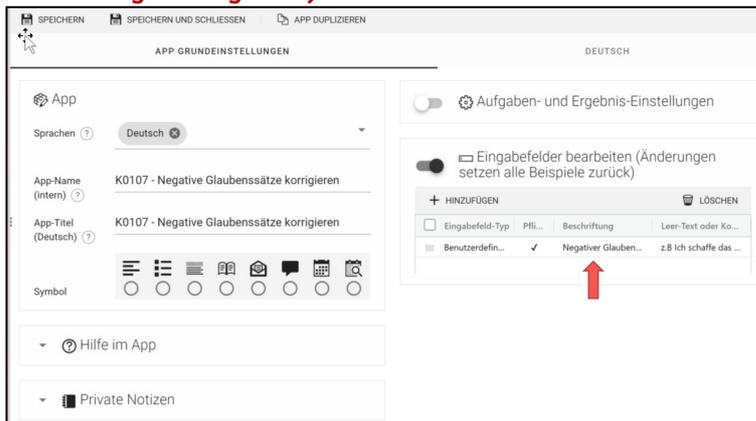
Einstellung der Aufgaben- und Ergebnisdarstellung



In den Basis-Anwendungen nutzen wir einfache Angaben als Ergebnis-Bezeichnung und die Textform, dann kann man den Nutzern mehr Informationen darstellen und sie lassen sich besser formatieren.

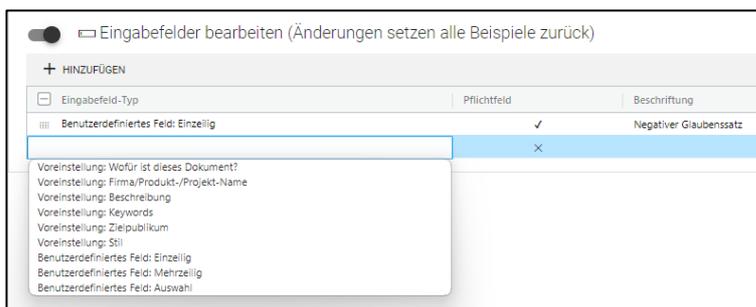
Es ist ein kontinuierlicher Verbesserungsprozess (KVP) der hilft, die Anwendung stets zu optimieren und weiter zu entwickeln.

Einstellung der Ergebnisfelder



Für diese Anwendung wird nur ein Eingabefeld benötigt. Es lassen sich eine Vielzahl verschiedener Eingabefelder hinterlegen. Auch die Reihenfolge und Definition als „Pflichtfeld“ ist möglich.

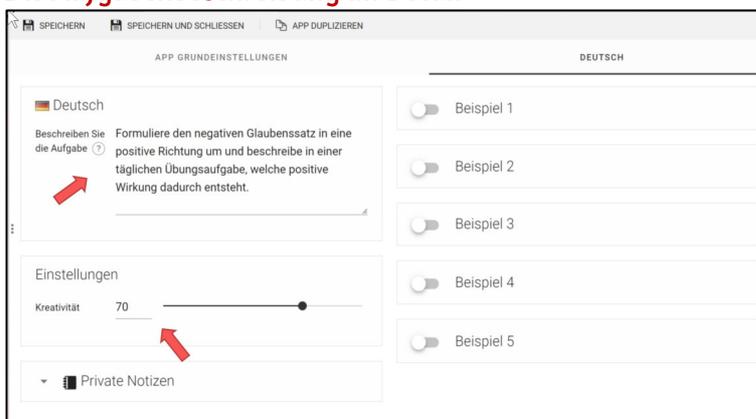
Im Chatbot wird die Feldanzeige anders dargestellt. Hier wird es Kompromisse geben.



Komplexe Chatbots, die über Eingabefelder miteinander verknüpft sind, bedürfen etwas mehr Zeit und Übung. Doch damit lassen sich sehr spannende und komplexe Anwendungen erstellen.

Ein Praxisbeispiel findet sich auf www.quizfragen-kostenlos.de

Die Aufgabenbeschreibung im Detail



Mit einer einfachen Formulierung (die ein Schulkind verstehen würde) muss man der Künstlichen Intelligenz (KI) mitteilen, was zu erarbeiten ist. In dieser Beschreibung sind die angelegten Eingabefelder zu berücksichtigen.

Hier bedeutet „**negativen Glaubenssatz**“ die Eingabe des Nutzers und „**positive Richtung**“ die Aufgaben.

Zusätzlich soll eine „**tägliche Übungsaufgabe**“ mit Beschreibung der „**positive Wirkung**“ aufgezeigt werden.

Unsere Erfahrungen sind, manchmal hilft es nur wenige Worte zu verändern, die das KI-Ergebnis deutlich verbessern. Es bedarf somit etwas Übung, die richtigen „Prompts“ (Fachbezeichnung einer Eingabe an die KI) zu entwickeln und mehrfache Tests durchzuführen. Die Künstliche Intelligenz kann nur dann passende Lösungen finden, wenn die Aufgabenstellung das Problem ausreichend beschreibt und die Lösung klar definiert wird. Die Beschreibung sollte einfach formuliert sein, mehrere Teilfragen sind kombinierbar oder lassen sich nacheinander zur Bearbeitung beschreiben.

- Erstelle **x** Vorschläge zum „**beschriebenen Thema**“ und „**formuliere y Beispiele für die Problemlösung**“

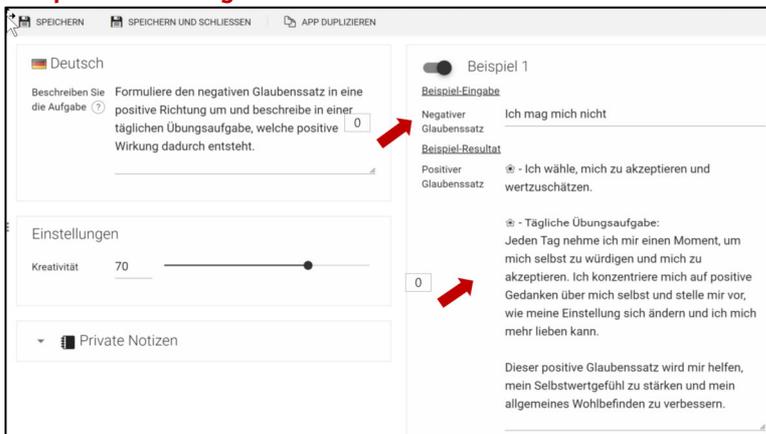
Wird die Aufgabenstellung zu komplex, sind mehrere Anwendungen (APPs) sinnvoller. Man kann diese problemlos miteinander kombinieren und in Stufen abarbeiten. Der positive Effekt, die Zwischenergebnisse bieten die Möglichkeit, dass der Nutzer aus diversen Zwischenvorschlägen auswählen kann. Als verknüpfendes Element zwischen mehreren Anwendungen (APPs) wirken die Eingabefelder (Variablen). Üben, üben, üben ist der Trumpf. Es wird viele Versuche benötigen, bis man ein Gefühl dafür bekommt, wie Anwendungen sinnvoll zu formulieren sind. Mit der Zeit wächst die Anzahl vorhandener APPs

(Anwendungen) und man kann diese dann überschreiben oder für andere Zwecke nutzen. Jede Anwendung hat einen Lebenszyklus und sollte mit Versionbezeichnung abgespeichert werden, die man für diverse Webseiten, Projekte, Kunden einsetzt. Man kann sogar gezielt eine Anwendung für ein Unternehmen oder Nutzer personalisieren. Zum Beispiel für das Hotel X, das dann immer im Ergebnis benannt wird. Damit wird Hotel Y diese Lösung nicht nutzen wollen. Über diesen Weg lassen sich einmal erstellte Anwendungen (APPs) und deren Vermarktung mehrfach realisieren (vgl. SwissXprint - Beispiele im chatbot-forum.de).

Für nahezu alle Themen aus dem Privatumsfeld, Unternehmensbereich oder Hobbies lassen sich spannende Anwendungen erstellen (vgl. www.quizfragen-kostenlos.de – monatlich gibt es zu diesem Thema über 100.000 Suchanfragen). Hilfreich ist eine Papierskizze mit Schlagworten (keywords), Projekt- und Konzeptideen. Jede spontane Idee sollte in eine Liste möglicher Anwendungen eingetragen werden, die sich als Übungsbeispiele nutzen lässt. Damit wächst auch mit der Zeit die Umsetzungserfahrung und es macht Spaß, neue Wege zu finden. **Wir veröffentlichen gerne auch Deine Anwendung als digitalen Ratgeber im chatbot-forum.de - jeder Backlink auf Deine Webseite oder Angebote ist wertvoll.**

Das ist das „Gold“ und die eigentliche Lösung, der Rest ist im Grunde nur die „Verpackung“. Als Kreativitätsgrad nutzen wir durchgängig 70 %, auch dadurch verändert sich das Ergebnis sehr stark.

Beispiele hinterlegen

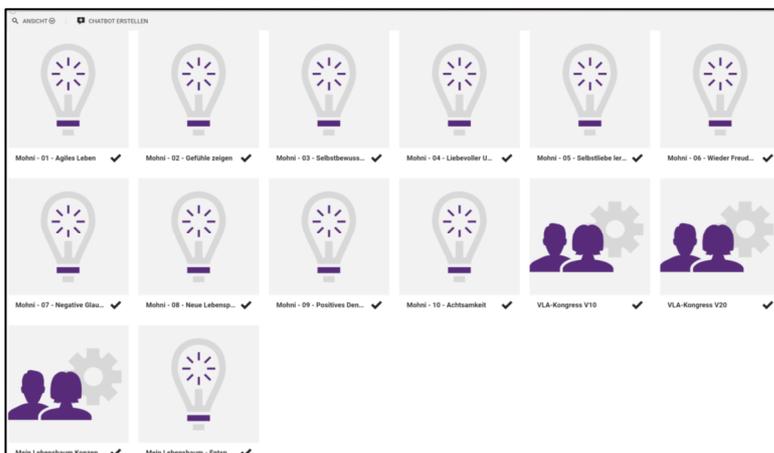


Wie in allen Dingen, ist es eine Fleiß- und Philosophiefrage, inwieweit man Beispiele für die KI zur Orientierung hinterlegt. Es funktioniert auch ohne und damit lässt man dem System „freien Lauf“.

Wir favorisieren eine Orientierung der Anzeigergebnisse. In dem wir klar beschreiben, wie das Ergebnis auszusehen hat, können wir die Kundenreise besser steuern.

Die Eingaben für die Beispiel entstehen nahezu automatisch aus den Testrunden. Man muss sich lediglich die passenden Ergebnisse kopieren, nach Bedarf umformulieren und in die entsprechende Rubrik einfügen. Es lassen sich zudem Emojis nutzen, die optisch auf wichtige Punkte hinweisen. Auch die Eingaben des Nutzers (verwendete Eingabefelder) sind im Ergebnis darstellbar. Es braucht etwas Übung und grundsätzlich sollte man sich einen „unternehmenseigenen“ Standard entwickeln (eine Art Handschrift), die in allen Anwendungen und Chatbots zum Einsatz kommt. Somit können sich die Nutzer besser orientieren.

Sammelsurium strukturieren

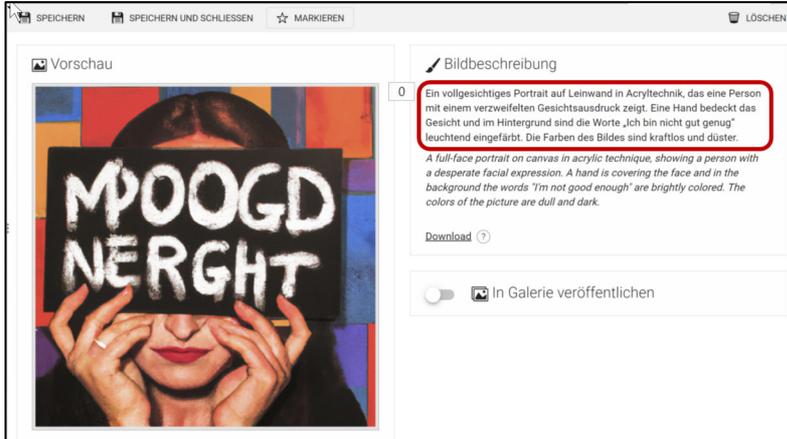


Wohlmöglich ist es schwer vorstellbar, doch recht schnell werden 50 und mehr Anwendungen entwickelt sein und sie sind wie „kleine Kinder“, von denen man sich ungern trennt (und sie löscht).

Somit sind eindeutige Bezeichnungen und Projekt- oder Themenstrukturen wichtig, um den Überblick zu behalten.

Phase 2 – Multimediale Elemente erstellen

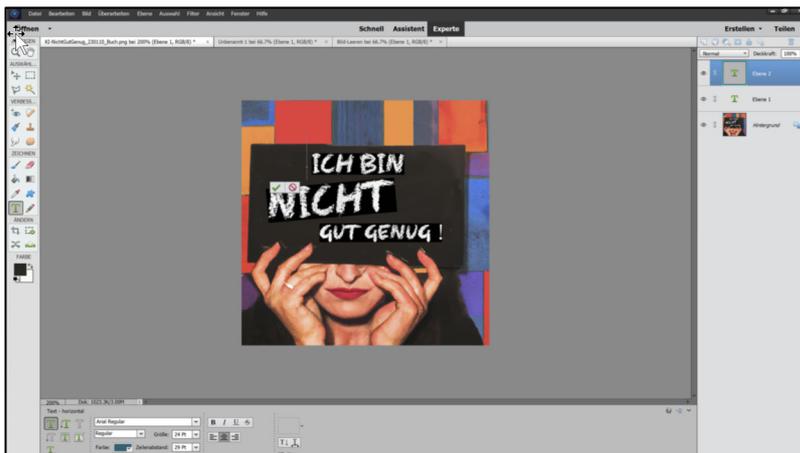
Grafik, Bild und / oder Ton nutzen



Die Akzeptanz und das Nutzerinteresse lässt sich mit multimedialen Elementen (Ton, Musik, Sprache, Bild, Logo, Grafik, Video, Farben) deutlich steigern.

Beispielweise sollte ein Firmenlogo oder anderes, grafisches Element nicht fehlen, um die Anwendung mit dem Unternehmen auch optisch zu verknüpfen. Der Nutzer benötigt ein Wiedererkennungselement zur Orientierung.

So funktionieren Markenstrategien, der Kunde kauft alleine wegen dem Vertrauen zur Marke. Ähnlich ist es mit Bildern und die KI ermöglicht es, zu jedem Thema passende Darstellungen zu generieren. Die dafür benötigten „Prompts“ brauchen ebenfalls Übung und Zeit. Wie in diesem Beispiel zu sehen, kommen meistens nur 80%ig passende Lösungen heraus. Dafür sind sie jedoch einzigartig und werden somit durch die Suchmaschinen besonders gut bewertet. Man wird mehrere Runden durchführen müssen, um einen passenden Vorschlag zu erhalten, den ist eventuell noch zu bearbeiten gilt.



Wie in diesem Beispiel zu sehen ist, wurde das von der KI erstellte Bild in einen Bildeditor geladen, der Schriftbereich gelöscht und mit dem gewünschten Text verändert.

Hilfreich sind auch Bildschnipsel, die man kombiniert. Werden die Bilder mit einem „grünen Hintergrund“ generieren, lassen sie sich mit einem Internettool freistellen und sehr kreativ kombinieren.

Vorüberlegung zum Chatbot

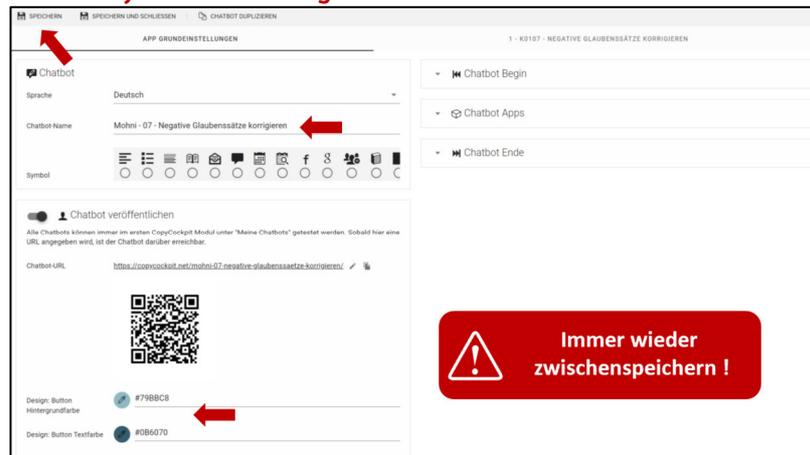


Eine Anwendung (APP) und der Chatbot allein, sind noch keine runde Sache. Die Nutzer gilt es, über eine passende Webseite zur Lösung ihres Problems zu führen.

Das bedarf einem konzeptionellen Ansatz, der rückwärts vom Kundenproblem aus zu betrachten ist. Hier hilft der chatbot-Basiskurs im Forum weiter.

<https://www.chatbot-forum.de/chatbot-basiskurs/>

Chatbot Grundeinstellung

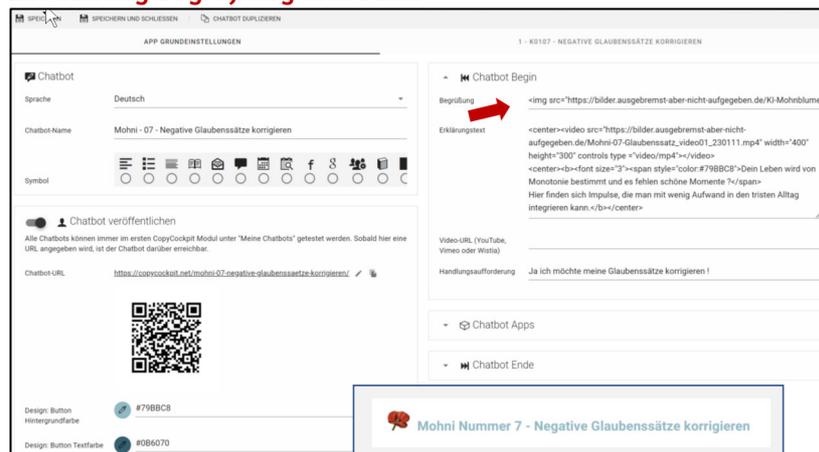


Neben dem Namen lässt sich die angewendete Sprache und ein grafisches Sortierkriterium eingeben. Je nach verwendeter Programmversion sind zusätzlich die Farben für den Text und die Befehlsfelder definierbar. Auch ist eine Schnittstelle zur Integration in das Webseitentensystem inCMS verfügbar (wird hier noch nicht genutzt).

Die Veröffentlichung des Chatbots wird bei Bedarf aktivieren und ist sofort aktiv.

Grundsätzlich immer wieder zwischenspeichern oder besser speichern und den Chatbot zur Bearbeitung neu aufrufen.

Einstellung Begrüßung und Start



Zuerst kommen die Begrüßung und Information, zur Orientierung der Nutzer.

Ein einfaches „Hallo, willkommen, hier kannst Du ...“ würde durchaus reichen.

Wir entscheiden uns für die komplexe Version, denn das Auge isst bekanntlich mit und die Menschen haben vor der KI momentan noch eher unsicheren Gefühle.

Die Anzeige der kleinen Mohnblume mit dem Informationstext könnte man als Grafik hinterlegen. Das birgt die Gefahr auf Mobilgeräten, die dieses Bild sehr unleserlich verkleinern. Aus diesem Grunde der folgende „Spaghetti-Code“ :

```
<span style="color: #79BBC8;"><font size="5"><b> Mohni Nummer 7 - Negative Glaubenssätze korrigieren </b></span>
```

Das sieht auf den ersten Blick sehr kryptisch aus, ist jedoch aus mehreren HTML-Befehlen zusammengesetzt, die folgendes Ergebnis erzeugen:

```

```

Mit diesem Befehl wird die kleine Blume angezeigt. Die Datei *mohnblume.png* liegt auf dem *...webserver...* und wird in einer definierten Größe *width="25" height="35"* dargestellt.

Mit *alt="Mohnblume"* gibt es eine Notfallhilfe, sollte die

grafische Datei nicht angezeigt werden können.

Nun wird die Farbe und Schriftgröße definiert und Fettschrift aktiviert.

Das ist die **Information**, die es anzuzeigen gilt.

In HTML wird jeder Befehl in `<...>` ein- und mit `</...>` wieder ausgeschaltet.

Es geht mit dem Erklärungstext weiter, der dem Nutzer erläutert, was er mit dem digitalen Ratgeber für sich erreichen kann, sein Nutzen !

Der Text wird zudem über das Erklärvideo vorgelesen und zum Teil auch vertieft.

Hier die Beschreibung der HTML-Befehlssyntax.

Dieser HTML-Spaghetti-Code ruft das Video und die begleitenden Texte in der gewünschten Farbe auf, wie im Bild dargestellt.

Mit diesem Befehl wird das Erklärungsvideo angezeigt. Die Datei **video01.mp4** liegt auf dem **...webserver...** und wird in einer definierten Größe **width="400" height="300"** aufgerufen.

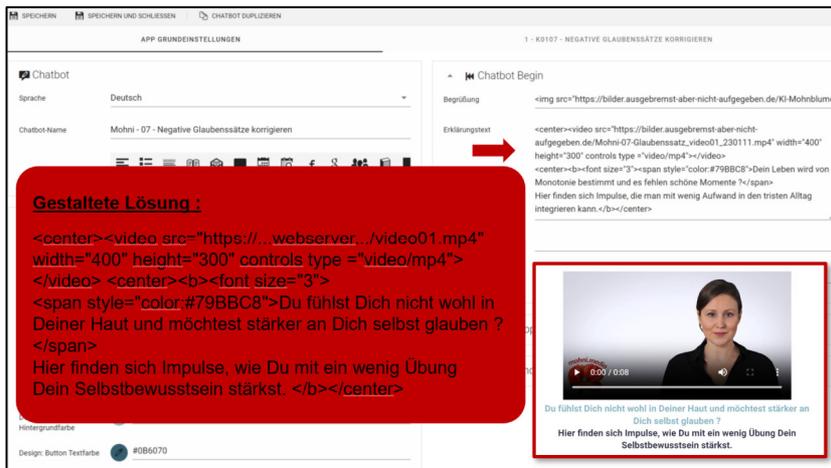
In einer definierten Farbe, Schriftgröße und in Fettschrift wird der **Informationstext** dargestellt.

Nun werden in Standardfarbe ein weiterer **Informationstext** dargestellt und die Werte wieder zurückgesetzt.

```
<span style="color: #79BBC8;"><font size="5"><b>
```

Mohni Nummer 7 - Negative Glaubenssätze korrigieren

```
</b></span> Beispiel: <b>Fett</B>druck</b> erzeugt „Fettdruck“
```



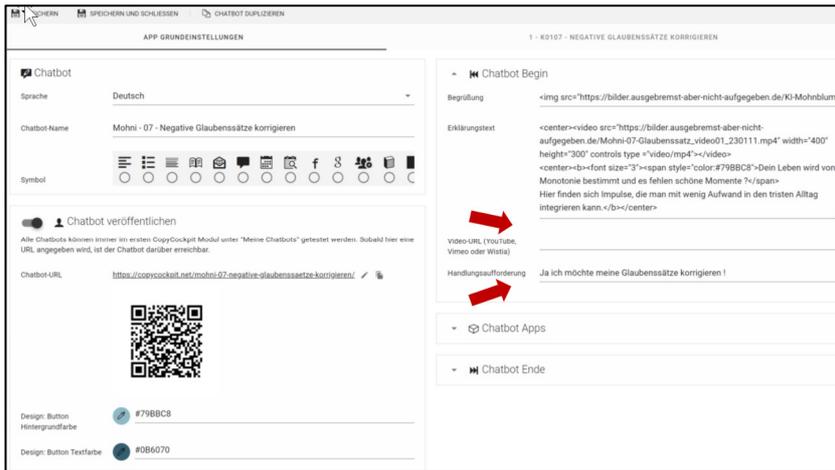
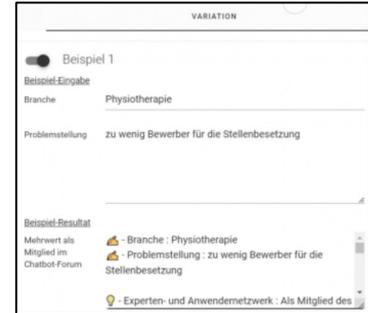
```
<center><video src="https://...webserver.../ video01.mp4" width="400" height="300" controls type="video/mp4"></video></center>
<center><b><font size="3"><span style="color:#79BBC8">Du fühlst Dich nicht wohl in Deiner Haut und möchtest stärker an Dich selbst glauben ?</span>
Hier finden sich Impulse, wie Du mit ein wenig Übung Dein Selbstbewusstsein stärkst.</b></center>
```

```
<center><video src="https://...webserver.../ video01.mp4" width="400" height="300" controls type="video/mp4"></video></center>
```

```
<center><b><font size="3"><span style="color:#79BBC8">Du fühlst Dich nicht wohl in Deiner Haut und möchtest stärker an Dich selbst glauben ?</span>
```

```
Hier finden sich Impulse, wie Du mit ein wenig Übung Dein Selbstbewusstsein stärkst.</b></center>
```

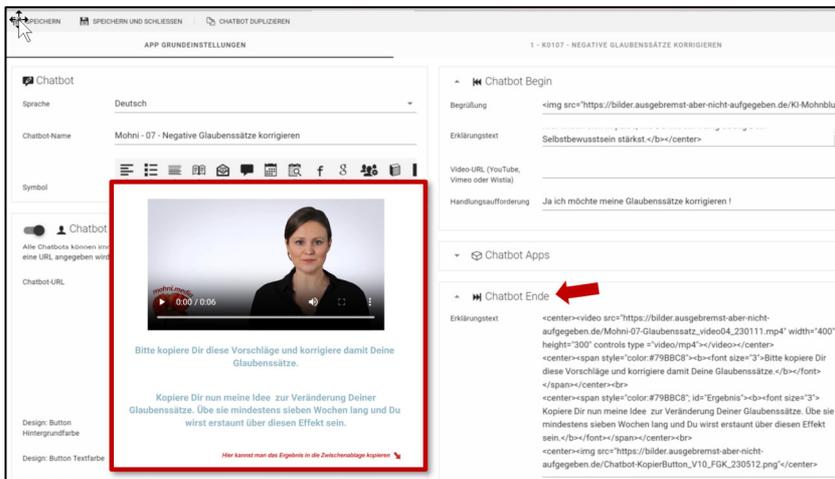
Tipp: HTML-Befehle sind die Skript-Sprache im Internet und man kann sie leicht über die Webseite <https://wiki.selfhtml.org> lernen. Es ist wichtig, die genaue Schreibweise einzuhalten. Falsche Buchstaben oder Zeichen können ein unerwartetes Ergebnis verursachen. Es kann jedoch nichts kaputt gehen, also nur Mut. Hinweise zu Emoji-Codes oder HTML-Syntax finden sich im Mitgliederbereich vom Chatbot-Forum unter <https://www.chatbot-forum.de/mitgliederbereich/tipps-tricks/> und werden kontinuierlich erweitert. Mit diesen Stilelementen kann man recht einfach und gut die Lesbarkeit der digitalen Ratgeber verbessern.



Videos lassen sich auf verschiedene Weise einbinden. Das sollte strategisch entschieden werden, ob man seine Quellen auf youtube (Werbung), vimeo und wistia (kostenpflichtig) oder dem eigenen webserver (werbe- und kostenfrei) speichert.

Zum Abschluss kommt die Handlungsaufforderung.

Chatbot-Abschluss einrichten



Zuerst legt man den Abschluss vom Chatbot fest. Das Verfahren ist immer wieder identisch, die Informationen kann man „nüchtern“ als Text eingeben, oder mit Hilfe von HTML-Befehlen optisch gestalten und zusätzliche Elemente einbinden.

Wie im Beispiel zu sehen ist, werden neben Text noch ein Video und eine kleine Grafik eingeblenet.

```
<center><video src="https://bilder.ausgebremst-aber-nicht-aufgeg-
eben.de/Mohni-07-Glaubenssatz_video04_230111.mp4" width="400"
height="300" controls type = "video/mp4"></video></center>
<center><span style="color:#79BBC8"><b><font size="3">Bitte kopiere Dir
diese Vorschläge und korrigiere damit Deine Glaubenssätze.</b>
</font></span></center><br>
<center><span style="color:#79BBC8"; id="Ergebnis"><b><font size="3">
Kopiere Dir nun meine Idee zur Veränderung Deiner Glaubenssätze. Übe
sie mindestens sieben Wochen lang und Du wirst erstaunt über diesen Ef-
fekt sein.</b></font></span></center><br>
<center></center>
```

Es schaut wieder wild aus, was im Erklärungstext zum Abschluss angezeigt wird.

Doch gilt es, die HTML-Befehle separat zu betrachten. Sie bedeuten:

```
<center><video src="https://...webserver.../video04.mp4" width="400" height="300" controls type="video/mp4"></video></center>
```

Ein bekannter Befehl zur Anzeige vom Video in der gewünschten Größe.

```
<center><span style="color:#79BBC8"><b><font size="3">Bitte kopiere Dir diese Vorschläge und korrigiere damit Deine Glaubenssätze.</b></font></span></center><br>
```

Nun wird der **Anweisungstext** in der gewünschten Farbe, Schriftgröße fett dargestellt.

```
<center><span style="color:#79BBC8"; id="Ergebnis"><b><font size="3">Kopiere Dir nun meine Idee zur Veränderung Deiner Glaubenssätze. Übe sie mindestens sieben Wochen lang und Du wirst erstaunt über diesen Effekt sein.</b></font></span></center><br>
```

Es ergänzt sich ein **Informationstext**, der die Motivation zur Umsetzung stärken soll.

id="Ergebnis"

Diese Information wird benötigt, um den Textabschnitt durch eine Befehlstaste (Button) direkt adressieren zu können, dazu später mehr.

```
<center></center>
```

Nutzern ohne umfassende EDV-Kennntnis wird eine Grafik dargestellt, wie und wo sie das Ergebnis kopieren und herunterladen können.



Es lassen sich innerhalb der Chatbots zusätzliche Informationen mit / ohne Links zu anderen Webseiten auf vielerlei Art einfügen. Dazu ist eine Gesamtstrategie wichtig, was der Nutzer sehen oder lesen soll und worin die Zielrichtung des digitalen Helfers liegt (Kundenreise). Geht es um einen reinen Marketing-Chatbot, wird man nur die Adresse erfassen oder einen Termin vereinbaren wollen. Bei Informations-Chatbots ist jede Zusatzinformation wertvoll und steigert die Akzeptanz.

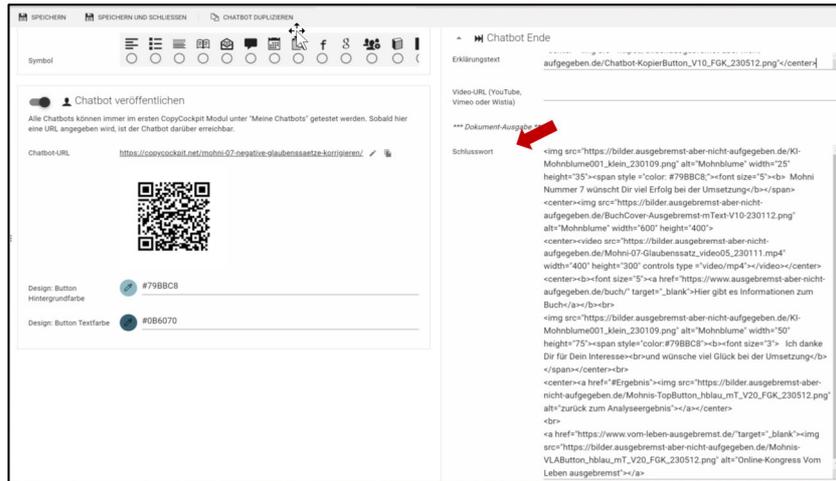
Im Schlussteil sollte klar werden, wohin der nächste Schritt führt und das lässt sich im Video und zusätzlichen Textzeilen verdeutlichen.

Bitte die AIDA-Strategie beachten, wie das funktioniert, wird detailliert im Chatbot-Basiskurs beschrieben.

<https://www.chatbot-forum.de/chatbot-basiskurs/>

Unterschiedliche Textformatierung und / oder grafische Elemente erhöhen die Attraktivität und Motivation.

Tasten (Buttons) sind in Form von Grafiken darstellbar, die mit einem Link auf Chatbot-interne oder externe Ziele führen. Auch Bilder lassen sich als Verlinkung zu Angeboten, Terminkalendern oder anderen Zielen nutzen.



Im Schlusswort sind die oben dargestellten Elemente integriert. Nutzt man nicht die Verlinkung über Grafiken im Chatbot, stehen separate Feldern für einen Text der Umleitungsziele die Link-Adressen zur Verfügung.

Soll der Chatbot mehrfach durchlaufen werden können, lässt sich das ebenfalls einstellen und mit einem motivierenden Text beschreiben.

```
<span style="color: #79BBC8;"><font size="5"><b>
Mohni Nummer 7 wünscht Dir viel Erfolg bei der Umsetzung</b></span>
<center>
<center><video src="https://...webserver.../video05.mp4" width="400"
height="300" controls type="video/mp4"></video></center>
<center><b><font size="5"><a href="https://...linkziel..." target="_blank">
Hier gibt es Informationen zum Buch</a></b><br>
<span style="color:#79BBC8"><b><font size="3">
Ich danke Dir für Dein Interesse<br>und wünsche viel Glück bei der Um-
setzung</b></span></center><br>
<center><a href="#Ergebnis"></a></center><br>
<a href="https://...linkziel..."target="_blank"></a>
```

Jede Menge HTML-Schnipsel beschreiben das oben dargestellte Ergebnis.

```
<span style="color: #79BBC8;"><font size="5"><b>
Mohni Nummer 7 wünscht Dir viel Erfolg bei der Umsetzung</b></span>
```

Die kleine Mohnblume wird in vorgegebener Größe dargestellt. Rechts daneben der Text in festgelegter Farbe, Größe und fett.

```
<center>
```

Kleiner Trick : hier ist der Text mit dem Buchcover als kombinierte Grafik ausgegeben.

```
<center><video src="https://...webserver.../ video05.mp4" width="400"
height="300" controls type="video/mp4"></video></center>
```

Das Video zeigt sich in gewohnter Art.

```
<center><b><font size="5"><a href="https://...linkziel..." target="_blank">
Hier gibt es Informationen zum Buch</a></b><br>
```

Unter dem Video eine Textzeile mit Link zu einem externen Ziel (Angebotswebseite)

```
<span style="color:#79BBC8"><b><font size="3">
Ich danke Dir für Dein Interesse<br>und wünsche viel Glück bei der Um-
setzung</b></span></center><br>
```

Eine Grafik ist hier fließend mit dem Text in vorgegebener Farbe und Größe kombiniert.

```
<center><a href="#Ergebnis"></a></center><br>
```

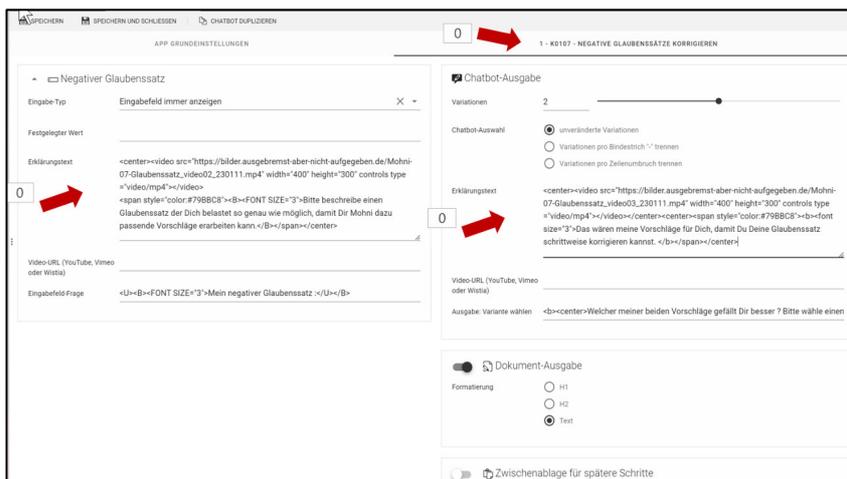
Mit dieser Taste (als Grafik) kann man innerhalb des Chatbots zum erzeugten Ergebnis zurückspringen. Die interne Zieladresse ist weiter oben bereits mit „id=Ergebnis“ definiert.

```
<a href="https://...linkziel..."target="_blank"></a>
```

Mit einer anderen Taste (als Grafik) gelangt man auf eine externe Angebotsseite.

Eingabefelder der Anwendung einstellen

Abhängig von der Anzahl eingebundener Anwendungen (APPs) und der jeweiligen Eingabefelder, geht es nun dafür die Kommunikation mit dem Nutzer aufzubauen. Das kann bei mehrstufigen Chatbots recht umfangreich werden. Es ist zudem sehr wichtig, die exakten Bezeichnungen der Eingabefelder zu verwenden, insbesondere wenn sie als Übergaben dienen sollen. Eine weitere Herausforderung entsteht, sollte es sich um mehrsprachige Lösungen handeln. Dieses Beispiel nutzt nur eine Anwendung (APP) und ein Eingabefeld, was diese Beschreibung etwas erleichtert.

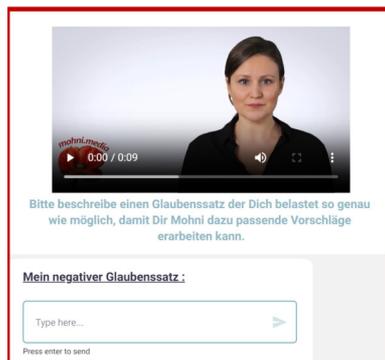


Entweder gibt man einen festgelegten Wert vor, oder der Nutzer kann seine eigenen Informationen erfassen. Sind mehrere Anwendungen verknüpft, steuert man hier die Übergabewerte.

Es folgt die Erklärung und Anweisung, was zu erfassen ist. Auch hier lassen sich Videos zur Erläuterung nutzen. Abschließend wird noch die Bezeichnung der Eingabefrage festgelegt. Hier die HTML-Befehle dazu :

```
<center><video src="https://...webserver.../ video02.mp4" width="400" height="300" controls type ="video/mp4"></video>
<span style="color:#79B8C8"><b><font size="3">Bitte beschreibe einen Glaubenssatz der Dich belastet so genau wie möglich, damit Dir Mohni dazu passende Vorschläge erarbeiten kann.</b></span></center>
```

Neben dem Video wird die einzugebende Information auch als Text dargestellt.



So sieht die Eingabeinformation mit Erklärvideo, Text und Feldbezeichnung aus.

Dieser Ablauf ist für jedes Eingabefeld umzusetzen.

In der Chatbot-Ausgabe ist die Anzahl der Varianten zu definieren. Hier sollte man beachten, wenn in Aufgabenstellung der Anwendung bereits 3 Vorschläge (pro Aufgabe) zu erstellen sind, dann entstehen maximal $3 \times 3 = 9$ Vorschläge. Das ist in den meisten Fällen zu viel Informationen und man sollte hier eher eine begrenzte Anzahl von Varianten festlegen.

Als Chatbot-Auswahl stehen die gemäß Anwendung festgelegte Form (z.B. Textblock) und Darstellung mit Bindestrich oder Zeilenumbruch. Das gilt es auszuprobieren.

```
<center><video src="https://...webserver.../video03.mp4" width="400" height="300" controls type="video/mp4"></video></center>
<center><span style="color:#79BBC8"><b><font size="3">Das wären meine Vorschläge für Dich, damit Du Deine Glaubenssatz schrittweise korrigieren kannst. </b></span></center>
```



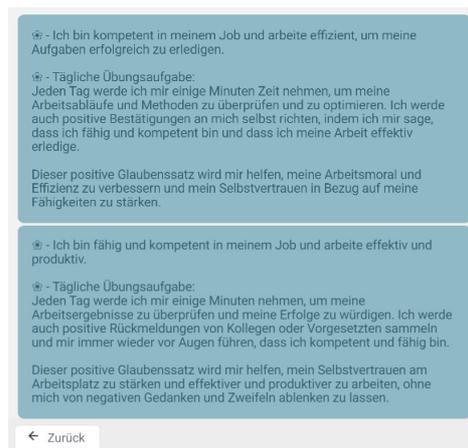
Der Erklärungstext wird als Abschluss nach der Erstellung vom Analyseergebnis angezeigt. Auch hierzu lassen sich im Video ergänzende Informationen darstellen, die das Verständnis und die nächsten Schritte erklären. Die HTML-Befehle wurden bereits erklärt und wiederholen sich.

Im Videolink kann ein Erklärvideo hinterlegt werden. Im Rahmen einer attraktiven Kundenreise lassen sich hier noch weitere Botschaften, Empfehlungen oder Angebote darstellen.

```
<b><center>Welcher meiner beiden Vorschläge gefällt Dir besser? Bitte wähle einen aus, den Du Dir auch herunterladen kannst.</b></center>
```

Die Anweisung zum Herunterladen der Ergebnisse lässt sich ebenfalls optisch gestalten.

Die Definition der Dokumentenausgabe erfolgt entweder als H1-, H2-Überschrift oder in Textform. Die Zwischenablage stellt man dann ein, wenn mehrere Chatbots miteinander verknüpft werden. Dann übergeben sie die erfassten Eingabefelder.



Die erzeugten Ergebnisse werden in der voreingestellten Art angezeigt (vgl. Einstellung der Beispiele).

Tipp: Mit Emojis lassen sich die Ergebnisse optisch aufwerten. Zudem ist es hilfreich, wenn der Nutzer seine Eingaben nochmals im Bezug zum Ergebnis lesen kann. Die Gestaltung mit HTML-Befehlen wird an dieser Stelle nicht unterstützt.

Phase 3 – Erklärvideos

Der Umgang mit einem digitalen Ratgeber ist für viele Nutzer ungewohnt. Hier ist es hilfreich, wenn die Informationen zum Ablauf, der Eingabe oder dem Ergebnis in einem Video erläutert werden. Zudem lassen sich weitere Hilfestellungen oder Ideen über die Sprache zusätzlich transportieren. (Technisch ist es möglich und getestet, während dem Chatbot-Ablauf auch Musik einzubinden).

Die Erstellung von qualitativ akzeptablen Videoclips (zirka 10 – 30 Sekunden lang) ist aufwendig und nicht immer einfach. Zur optimalen Einbindung und Reduzierung der Ladezeiten sollten die Videos komprimiert

sein, was über Internettools möglich ist. Alternativ zu „Talking-Head“-Videos (Kopfbild) wären auch Grafische Abläufe oder Stimmungsvideos mit Text denkbar. Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt und ein Chatbot zu Hobbies ist stimmungsmäßig anders auszugestalten, als ein „harte-Fakten-BWL-Chatbot“.

Es gibt zwischenzeitig viele Avatar-Video-Angebote, mit denen sich in wenigen Minuten ein fertiges Video mit guter Qualität und optimalem Preis erstellen lässt. Dazu werden die zu sprechenden Texte benötigt, die hinsichtlich der Aussprache, Betonung und Pausen zu optimieren sind. Für das aktuelle Beispiel sind die folgenden Texte notwendig:

- *Video01 – Begrüßung*
Du fühlst Dich nicht wohl in Deiner Haut und möchtest stärker an Dich selbst glauben ? Hier finden sich Impulse, wie Du mit ein wenig Übung Dein Selbstbewusstsein stärkst.
- *Video02 – Eingabe*
Bitte beschreibe einen Glaubenssatz der Dich belastet so genau wie möglich, damit Dir Mohni dazu passende Vorschläge erarbeiten kann.
- *Video03 – Ergebnis*
Das wären meine Vorschläge für Dich, damit Du Deine Glaubenssätze schrittweise korrigieren kannst.
- *Video04 – Abschluss Teil 1*
Bitte kopiere Dir diese Vorschläge und korrigiere damit Deine Glaubenssätze. Kopiere Dir nun meine Idee zur Veränderung Deiner Glaubenssätze. Übe sie mindestens sieben Wochen lang und Du wirst erstaunt über diesen Effekt sein.
- *Video05 – Abschluss Teil 2*
*Hier gibt es Informationen zum Buch
Ich danke Dir für Dein Interesse und wünsche viel Glück bei der Umsetzung.*

Phase 4 - Chatbot auf Webseiten einbinden

Chatbots sollten in einer Interaktion mit zusätzlichen Informationen zum Thema Verwendung finden. Damit wird es notwendig, sich mit der Einbindung auf Webseiten zu beschäftigen. Wichtige Randbedingung, über 80% der Nutzer werden mit Mobilgeräten aktiv sein, so dass die Chatbots entsprechend flexibel ausgeprägt sein müssen.

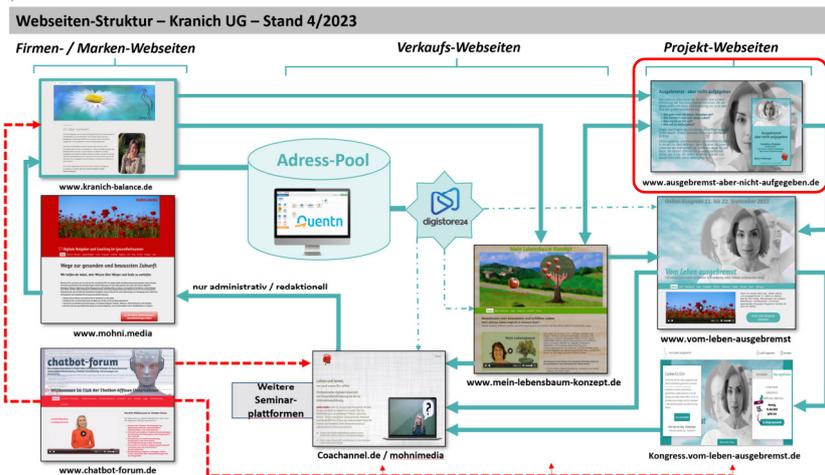
Es gibt zwei Lösungswege für die Einbindung. An dieser Stelle wird die „White-Label-Lösung“ über eine Smartbox in inCMS nicht detailliert dargestellt. Diese Möglichkeit ist erst kurze Zeit verfügbar und wird in diesem Leitfaden ergänzt.

Was mehrfach erprobt ist und auch in dem dargestellten Beispiel genutzt wird, ist eine klassische iFrame-Lösung. Mit dem folgenden HTML-Befehl lässt sich so etwas mit nahezu allen Webseiten-Systemen realisieren :

```
<iframe src="https://copycockpit.net/mohni-xxx" style="width:100%;border:none;"></iframe>
```

Das genutzte Anzeigefenster (iFrame) ist in der Regel frei platzierbar und in der gewünschten Farbe darstellbar. Damit lässt sich ein sehr professionelles Aussehen realisieren.

Phase 5 – Konzeptionelle Einbindung vom Chatbot



Chatbots lassen sich in der Regel mehrfach einbinden. Damit wächst der Nutzen und die Effizienz. Je nach Thema sind über die bereits dargestellten Tasten (Buttons) Verlinkungen zu Webseiten mit anderen Schwerpunkten möglich.

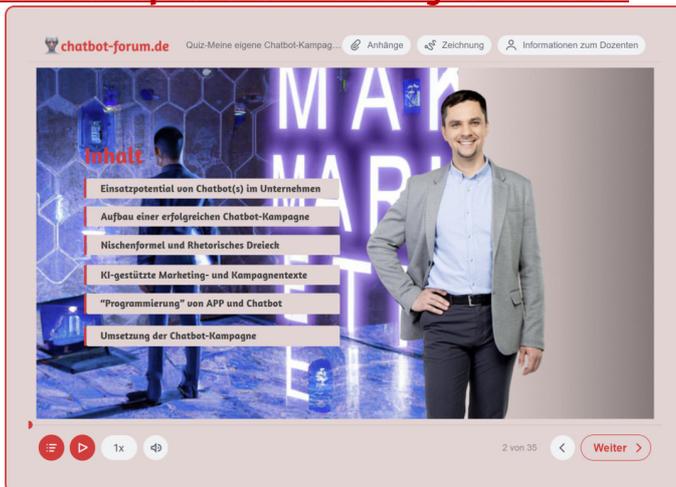
Ein spannendes Beispiel dazu ist auf folgender Webseite

<https://www.quizfragen-kostenlos.de/>

Hier sind fünf (zum Teil mehrstufige) Chatbots miteinander kombiniert.

Das inhaltliche Thema ist langjährig bekannt gewesen und musste nicht erstellt werden. Dieses Webseitenkonzept wurde mit den Tools (swissmademarketing-Suite) innerhalb von 4 Monaten umgesetzt. Bis auf wenige, eigene Bilder sind ausschließlich KI-generierte Fotos verwendet und es finden sich zirka 20 digitale Ratgeber (Chatbots) zu diversen Themen. Der Aufbau einer neuen Landing-Page, inklusive digitalem Ratgeber nach der hier beschriebenen Vorgehensweise, ist durchschnittlich in 6 bis 8 Stunden realisiert.

Phase 6 – Konzeptionelle Einbindung vom Chatbot



<https://www.chatbot-forum.de/chatbot-basiskurs/>

Nachhaltigen Erfolg mit digitalen Ratgebern (Chatbots) kann man mit dem richtigen Konzept systematisch aufbauen. Dazu gehören jedoch vorbereitende (Markt-)analysen, Texte und Details, die den Erfolg absichern.

Im Chatbot-Basiskurs werden diese Themen dargestellt und schrittweise vermittelt.

Phase 7 – Geschäftskonzepte mit KI

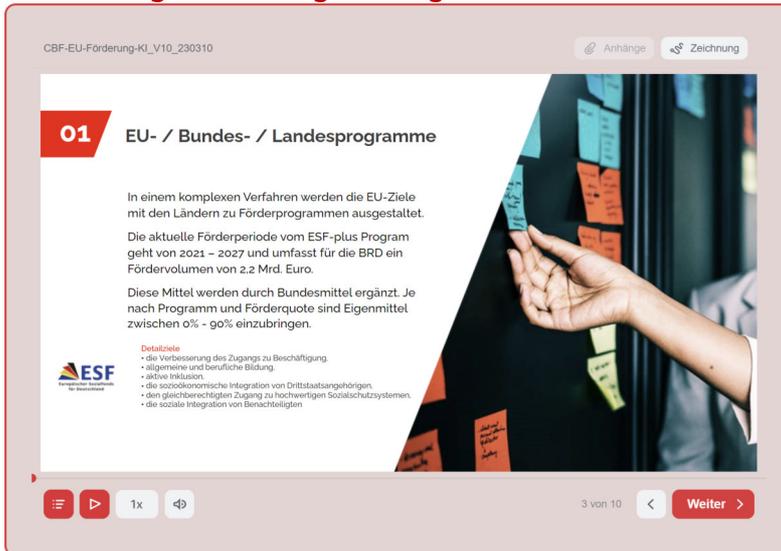


<https://www.chatbot-forum.de/mitgliederbereich/kurse/business-canvas/>

Eine umfassende Strategie lässt sich für Chatbot-Kampagnen oder auch das komplette Unternehmen mit Hilfe vom Business-Canvas-Model (BCM) kompakt darstellen. Der Nutzen besteht in der systematischen Erstellung. Damit beschreibt man alle wesentlichen Strukturbereiche und minimiert somit, das unternehmerische „Chaos“ (Risiko).

Ein Chatbot zum BCM hilft, Strukturprobleme im Unternehmen zu analysieren.

Phase 8 – Digitalisierungsstrategien im Unternehmen



<https://www.chatbot-forum.de/eu-mittel/>

In sehr vielen Bereichen liegen die digitalen Kompetenzen im Handwerk, in kleinen, mittleren Unternehmen (bis 250 Mitarbeiter – KMU) und bei Selbständigen im Argen.

Große Veränderungsprozesse stehen vor der Tür, die stets mit Digitalisierungsstrategien einhergehen. Hier hat die EU viele Förderprogramme aufgelegt, um den Transformationsprozess zu unterstützen.

Mehr dazu ist hier zu lesen:

Ausblick

Mit dieser Arbeitsunterlage wollen wir dazu beitragen, das Verständnis im Aufbau von Anwendungen (APPs) und Umsetzung eigener Chatbots zu stärken. Wir haben in vielen Übungs- und Entwicklungsphasen einige Erfahrungen im „Feintuning“ sammeln können und geben sie gerne weiter. Unsere Überzeugung ist, in naher Zukunft wird diese Technologie in vielen Anwendungsbereichen zum Einsatz kommen.

Darin liegt eine große Chance, sich neue Märkte zu erschließen und damit alternative Vertriebswege aufzubauen. Gleichfalls bilden die eingesetzten Programme von swissmademarketing eine Art Werkzeugkasten, mit dem man komplette Geschäftskonzepte realisieren kann. Doch Software ist nur eine Komponente, es bedarf Know-How, seine eigenen Ideen erfolgreich umzusetzen. Darüber hinaus helfen Vernetzungen mit anderen Anwendern und einem engagierten Serviceteam. In den letzten Monaten (so jung sind die verfügbaren Funktionen) konnten wir spannende Kontakte schließen und freuen uns auf die nächsten Phasen.

Herzlich willkommen im Chatbot-Forum und wir freuen uns auf eine agile Zusammenarbeit . . .

Chatty & Co

Stand Mai 2023